



**Geschwister-Scholl-Gymnasium**  
fundierte Bildung | Zivilcourage | soziale Kompetenz

Geschwister-Scholl-Gymnasium . Hackenbroicher Straße 66 a . 50259 Pulheim

An die

Vorsitzenden der Klassen- und Stufenpflugschaften im  
Geschwister-Scholl-Gymnasium

Hackenbroicher Straße 66 a  
50259 Pulheim

Tel. 02238-96544-0  
Fax 02238-96544-24  
buero@scholl-gymnasium.de

[www.scholl-gymnasium.de](http://www.scholl-gymnasium.de)

29.11.2012

Seite 1 / 3

## **Weiterentwicklung der Schullandschaft in Pulheim – hier: Ergänzung der Kooperation mit der Marion-Dönhoff-Realschule durch die Kooperation mit der geplanten Sekundarschule in Brauweiler**

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Eltern,

wie Sie in den vergangenen Tagen und Wochen vielleicht der Presse entnommen haben, gibt es derzeit intensive Diskussionen um die Weiterentwicklung der Pulheimer Schullandschaft. Mit diesem Schreiben möchten wir Sie aus aktuellem Anlass darüber informieren, in welcher Weise das Geschwister-Scholl-Gymnasium hier betroffen ist und welche Entscheidung hierzu in der Schulkonferenz am 6. Dezember kurzfristig ansteht.

### **Ausgangslage**

Ausgangspunkt für die Überlegungen zur Weiterentwicklung der Schullandschaft sind zum einen die kontinuierlich rückläufigen Anmeldezahlen an der Gemeinschaftshauptschule Pulheim mit der Folge einer drohenden Schließung dieses Schulstandortes und zum anderen der sich deutlich artikulierende Wille aus der Elternschaft nach einer Schulform mit längerem gemeinsamem Lernen. Geprägt war die Diskussion unter anderem durch das Bemühen von Bürgerinnen und Bürgern, über einen Bürgerentscheid bzw. ein Bürgerbegehren die Gründung einer Gesamtschule zu erreichen. Vorläufiger Höhepunkt dieser Initiative war das gescheiterte Bürgerbegehren im Jahre 2011.

### **Das Pulheimer 3-Säulen-Modell**

Eine breite Mehrheit des Rates der Stadt Pulheim favorisiert demgegenüber ein vom Pulheimer Bildungsbeirat entwickeltes Drei-Säulen-Modell für die weiterführenden Schulen. Hiernach sollen am Schulzentrum Pulheim eine weitere Intensivierung der Kooperation zwischen Marion-Dönhoff-Realschule und dem Geschwister-Scholl-Gymnasium erfolgen, am Schulzentrum Brauweiler eine Sekundarschule gegründet (Schuljahr 2013/2014) und am Standort Escher Straße (derzeitige Hauptschule) eine reformpädagogische Modellschule für die Klassen 1 bis 10 entwickelt werden (Schuljahr 2014/2015). Nach diesem Konzept nehmen die Hauptschule Pulheim und die Arthur-Koepchen-Realschule in Brauweiler zum kommenden Schuljahr keine Anmeldungen mehr für die 5. Klassen auf. Eine gesetzlich vorgeschriebene Bedarfsanalyse im



[www.pulheim.de](http://www.pulheim.de)

Sommer 2012 ergab den für die Antragstellung durch die Stadt Pulheim erforderlichen Bedarf bei den Eltern der Schülerinnen und Schüler der 4. Schuljahre der Pulheimer Grundschulen. Dementsprechend hat der Rat der Stadt Pulheim am 6. November 2012 die Beantragung der Sekundarschule mehrheitlich beschlossen. Die Schule soll als gebundene Ganztagschule und als inklusive Schule entwickelt werden.

### **Kooperation Sekundarschule - Gymnasium**

Voraussetzung für die Genehmigung der Schule durch die Bezirksregierung Köln ist das Zustandekommen eines Kooperationsvertrages mit einer Schule mit gymnasialer Oberstufe. Hierfür war im Konzept des Bildungsbeirats das Abtei-Gymnasium Brauweiler vorgesehen, denn beide Schulen befinden sich im gleichen Gebäude und auch schon jetzt gibt es eine Zusammenarbeit zwischen dem Abtei-Gymnasium und der Arthur-Koepchen-Realschule. Eine Kooperation zwischen Sekundarschule und Gymnasium bedeutet grundsätzlich, dass diejenigen Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule, die die Klasse 10 mit dem mittleren Abschluss mit Qualifikation zum Besuch der gymnasialen Oberstufe verlassen und auf das entsprechende Gymnasium wechseln wollen, hier in jedem Fall angenommen werden. In der vergangenen Woche hat die Schulkonferenz des Abtei-Gymnasiums dieser Kooperation überraschend nicht zugestimmt. Dies gefährdet nun die Beantragung bzw. die Genehmigung der Sekundarschule und damit die Umsetzung eines wesentlichen Teils des Gesamtkonzepts.

### **Warum ist die Sekundarschule als Ergänzung der bisherigen Pulheimer Schullandschaft notwendig?**

Aus unserer Sicht ist die Einrichtung einer Sekundarschule für Pulheim aus mehreren Gründen dringend notwendig:

- Die Sekundarschule wird von vielen Eltern aus Pulheim und Umgebung als wünschenswerte Schulform des längeren gemeinsamen Lernens gesehen. Wie in einer Gesamtschule können hier Kinder und Jugendliche mit unterschiedlichen Begabungen und auf verschiedenen Leistungsniveaus lernen. Dies gilt für Schülerinnen und Schüler mit Hauptschul- bzw. Realschulempfehlungen ebenso wie für Kinder mit eingeschränkter Gymnasialempfehlung, für die das G8-Gymnasium unter Umständen eine Überforderung darstellen könnte.
- Die Sekundarschule wird im kommenden Schuljahr als inklusive Schule mit gemeinsamem Unterricht von behinderten und nicht-behinderten Schülerinnen und Schülern benötigt, um zumindest einen Teil der Kinder mit besonderem Förderbedarf aufzunehmen, die jetzt noch im gemeinsamen Unterricht in den 4. Klassen der Grundschulen lernen.
- Wenn die Sekundarschule als „kleine Schwester der Gesamtschule“ nicht an den Start geht, ist davon auszugehen, dass die Diskussion um die Gesamtschule in Pulheim erneut und mit großer Vehemenz entfacht wird. Hiervon wären selbstverständlich beide Schulzentren betroffen, denn nur dort käme die Gründung einer Gesamtschule in Betracht – dann zulasten auch zumindest eines der beiden Gymnasien.

### **Kooperation des GSG mit Marion-Dönhoff-Realschule und Sekundarschule**

Nach dem ablehnenden Beschluss der Schulkonferenz des Abtei-Gymnasiums hat der Schul- und Kulturdezernent der Stadt Pulheim, Florian Herpel, in Vertretung des Bürgermeisters bei

der Schulleitung des GSG angefragt, inwieweit für uns eine Kooperation mit der Sekundarschule Brauweiler in Frage käme. Nach Einschätzung des Schulverwaltungsamts und der Schulleitung des GSG würde dies bedeuten, dass frühestens zum Schuljahr 2019/2020 einzelne Schülerinnen und Schüler von der Sekundarschule Brauweiler auf das GSG wechseln würden. Es ist von einer Zahl von ca. 10 Schüler/innen auszugehen. Auch jetzt schon gibt es immer wieder Übergänge von Schülerinnen und Schüler der Arthur-Koepchen-Realschule auf das GSG. Diese Schülerinnen und Schüler nehmen wir dann, wenn sie die Qualifikation für die Oberstufe haben und aus dem Pulheimer Stadtgebiet kommen, selbstverständlich und gerne auf, ebenso über diejenigen, die von der Marion-Dönhoff-Realschule in die Oberstufe des GSG wechseln. Hierfür gibt es ja mittlerweile ein Konzept, bei dem Schülerinnen und Schüler der Realschulen von Lehrkräften des GSG und der Realschule in den Kernfächern gezielt auf das Lernen in der Oberstufe vorbereitet werden. Zudem gibt es im naturwissenschaftlichen Ergänzungsunterricht bereits gemeinsame Lerngruppen. Mittelfristig werden für das GSG bei leicht rückläufigen Schülerzahlen die Übergänge aus der Sekundarstufe I in die Oberstufe wichtiger werden, damit wir mit einer ausreichend großen Schülerzahl das differenzierte Angebot in der Oberstufe mit Leistungskursen in allen Naturwissenschaften und in Fächern wie Kunst, Pädagogik, Französisch etc. aufrecht erhalten können.

#### **Entscheidung in der Schulkonferenz**

In Absprache mit dem Lehrerrat und der Erweiterten Schulleitung ist die Anfrage der Stadtverwaltung als Antrag der Schulleitung kurzfristig auf die Tagesordnung der Lehrerkonferenz am Di, den 27. November gesetzt worden. Die Lehrerkonferenz hat diesem Antrag einstimmig bei zwei Enthaltungen zugestimmt und damit einen Empfehlungsbeschluss für die Schulkonferenz am 6. Dezember gefasst. Die Schulkonferenz entscheidet dann mit den Stimmen der Vertreter aus der Eltern-, der Schüler- und der Lehrerschaft. Die Zusammensetzung der Schulkonferenz und die Tagesordnung der nächsten Sitzung können Sie der [GSG-Homepage](#) entnehmen.

Wir hoffen, Sie mit diesen Erläuterungen über die sehr kurzfristig zu treffende und wichtige Entscheidung hinreichend informiert zu haben.

Mit freundlichen Grüßen

Gerald Colpe, Vorsitzender der Schulpflegschaft

Andreas Niessen, Schulleiter